

Pressemeldung

Steigende Preise und positive Signale aus Brüssel – Auf seiner ordentlichen Mitgliederversammlung berichtet der Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse e.V. zu Branche und Verbandsarbeit

Hamburg, 8. Juni 2021. In der ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins der Getreidehändler der Hamburger Börse e.V. (VdG e.V.) kam heute die Branche des Groß- und Außenhandels mit Getreide, Ölsaaten, Futtermitteln und Hülsenfrüchten zusammen. Die Unternehmen tagten in einer Hybridveranstaltung teils online, teils in der Handelskammer Hamburg, die auch Sitz des Bundesverbands ist.

Verbandsvorsitzender Thorsten Tiedemann beleuchtete den aktuell angespannten Markt, in dem Lebensmittel- und Futtermittelpreise immer wieder neue Rekorde erreichen: „Weltweit wurden in den vergangenen Jahren mehr Getreide und Ölsaaten verbraucht als produziert. Die aktuell erneut steigende Nachfrage lässt sich daher nicht aus Beständen decken – die Preise gehen in die Höhe.“ Das regnerische Frühjahr in Europa habe immerhin das Pflanzenwachstum auf den Feldern unterstützt. Gute Erträge könnten die Preisentwicklung etwas dämpfen.

Aus den Sektionen Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit und Markt und Agrarpolitik berichteten die Vorsitzenden Jaana Kleinschmit von Lengefeld und Andreas Schiwiek. Die Ergebnisse der Studie der Europäischen Kommission über Neue Züchtungstechniken vom 29. April bewertet Kleinschmit als positives Signal: „Die EU muss ihre Gesetzgebung für Neue Züchtungstechniken an den Stand der Wissenschaft anpassen. Sonst verliert Europa den Anschluss an den Weltmarkt. Wenn wir außerdem die Ziele des Green Deal erreichen wollen, müssen uns innovative Methoden zur Verfügung stehen.“ Andreas Schiwiek legte die Verbandsposition zum geplanten deutschen Lieferkettengesetz dar: „Wir setzen uns dafür ein, dass die Verantwortung nicht allein auf den Unternehmen lastet. Die Politik muss Lösungen entwickeln, die für alle tragbar sind. Auch gilt es, den Verbraucher einzubinden und ihn für die Tragweite seiner Kaufentscheidungen zu sensibilisieren.“

VdG-Geschäftsführer Christof Buchholz vermeldete aus der Geschäftsstelle, dass das Schiedsgericht des VdG e.V. regelmäßig und mittlerweile wieder ohne Einschränkungen tagt. Es ist das älteste der Branche und mit jährlich rund 25-50 abgewickelten Verfahren auch das am häufigsten angerufene. Die zahlreichen Fachseminare und Gremiensitzungen, die der Verband seinen Mitgliedern anbietet, hätten in den vergangenen Monaten vollständig digital stattgefunden. „Gemeinsam mit dem Bundesverband Agrarhandel e.V. haben wir im Januar zudem die öffentliche Online-Seminarreihe ‚Gut zu wissen im Agrarhandel‘ gestartet“, so Buchholz.



Die Ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins der Getreidehändler der Hamburger Börse e.V. fand in diesem Jahr als Hybridveranstaltung in der Handelskammer Hamburg statt, wo auch die Geschäftsstelle ihren Sitz hat. V.l.n.r.: Vorstandsvorsitzender Thorsten Tiedemann, Geschäftsführer Christof Buchholz, Schatzmeister Michael Kemperdick und Syndikusrechtsanwalt Alexander Bauer.



Der Vorstandsvorsitzende Thorsten Tiedemann begrüßt die Verbandsmitglieder zur Ordentlichen Mitgliederversammlung.

Über den VdG e.V.:

Der Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse e.V. (VdG) ist der Bundesverband des internationalen Groß- und Außenhandels mit Getreide, Ölsaaten, Futtermitteln und Hülsenfrüchten und seit über 150 Jahren am Welthandelsplatz Hamburg das offizielle Sprachrohr der Branche. Er agiert als Dienstleister für seine Mitglieder und darüber hinaus als Partner von Verwaltung, Politik und Wirtschaft in Berlin, Bonn und Brüssel.

Kontakt:

Verein der Getreidehändler
der Hamburger Börse e.V.
Christof Buchholz
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg
Tel: +49 (0)40-369879-16
E-Mail: buchholz@vdg-ev.de